



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-3831.1B  
Datum 28.09.2023

### **Beschluss**

**auf Empfehlung des Ausschusses für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft**

#### **Bezirkliches Konzept für die Bestandspflege kleiner inhabergeführter Handels-, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe**

Insbesondere in Ottensen und Altona Altstadt ist in letzter Zeit vermehrt zu beobachten, dass kleine inhaber:innengeführte Handels-, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe ihre Geschäftstätigkeit einstellen. Ein wesentlicher Grund dafür ist der signifikante Anstieg der Mieten für Gewerberäume und Ladenlokale. Über einen sehr langen Zeitraum war ein vielfältiges Angebot kleiner Ladengeschäfte prägend für Quartiere wie beispielsweise Ottensen oder Altona-Altstadt. Diese Quartiere drohen ihren Charme zu verlieren, wenn immer mehr Kleingewerbetreibende ihre Geschäftstätigkeit einstellen müssen. Zuletzt kam für das Antiquariat Halkyone in der Altonaer Altstadt und Kochkunst & Ko in der Ottenser Hauptstraße das Aus. Das Bezirksamt Altona ist mit seinem Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt für die lokale Wirtschaftsförderung und für die Bestandspflege kleiner inhaber:innengeführter Handels-, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe zuständig.

**Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:**

**Das Bezirksamt wird gemäß § 19 Abs. 2 BezVG aufgefordert, zur Unterstützung kleiner inhaber:innengeführter Handels-, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe sowie zur Erhaltung oder Förderung der lebendigen Quartierszentren in Altona eine Strategie zu entwickeln. Dabei sind die städtischen Fachbehörden einzubeziehen.:**

**Die Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes wird gebeten zu prüfen, inwieweit, ggf. auch über Multiplikator:innen und bestehende Datenlagen, Quartiere und Zentren zu identifizieren sind, die im Vergleich zur allgemeinen Marktentwicklung eine deutlich überdurchschnittliche Steigerung der Gewerberaummieten und damit angespannte Gewerberaummärkte aufweisen. Für diese Quartiere wäre dann die vorhandene Datenlage aus bestehenden Kleinunternehmen, der Entwicklung der Gewerbemieten und Leerstände digital zu erfassen.**